

Gutachten für die Benotung der Diplomarbeit von Blaž Grudnik Tominc mit "Exzellent"

Wien, den 24. Juni 2019

Blaž Grudnik Tominc hat in seiner Diplomarbeit eine aussergewöhnliche thematische Spreizung mit grosser Sorgfalt und Phantasie, in konzentrierter und selbständiger Arbeitsweise gemeistert. Das Projekt umfasst eine theoretische Arbeit in Kombination mit einem Entwurf, der im Feld der Konservierung angesiedelt ist: es geht um eine Neuinterpretation der Institution einer Bibliothek / Museum in Hinsicht auf die Digitalisierung, und dessen Herausforderungen für die Rolle einer physischen, materiellen Präsenz von Objekten. Blaž hat diese Aufgabenstellung in Kombination mit einer Heritage Site als einer identitätsstiftenden Location für Maribor, Slowenien, entwickelt. Die Neuinterpretation umfasst:

- eine Interpretation davon, wie man Digitalisierung als materielle Praxis begreifen kann, die sich deutlich ausserhalb des jüngeren Mainstream aktueller Medientheorien bewegt.
- eine interessante und innovative Genealogie des Digitalen mit architektonischem Möbeldesign, ausgehend der visionären Arbeiten von Paul Otlet et al im sogenannten *Mundaneum* Projekt aus den 10er, 20er Jahren des 20. Jahrhunderts
- eine innovative Interpretation davon, wie eine soziale Institution wie die Bibliothek/ Museum heute Kommunikation als performativ, nicht primär als didaktisches Sammeln und Vermitteln, begreifen kann.
- interessante Ansätze im Bereich von Stadtmarketing und sozialer Identitätsstiftung
- eine Auseinandersetzung mit der kulturgeschichtlichen Rolle seiner Site, der Ruine in Maribor, und auch der stadtdenkmalsgeschichtlich wichtigen, lokalen, Weinbautradition dort,
- einen sensiblen und zurückhaltenden Entwurf, der seine Vision gut darstellen und vermitteln kann,
- und schliesslich eine sorgfältige Arbeitsweise in der Recherche, im Verfassen des Textes, sowie in den entwerferischen Darstellungen.

Das Resultat ist die Gestaltung eines respektablen Buches, das die Spreizung dieser Themen schön umfasst und darstellt.



Univ. Prof. Dr. phil. Vera Bühlmann
ATTP TU Wien